

eine Zusammenstellung in einer der zentralen Reichsbehörden zurück⁴⁰, während der Großteil der sonstigen Stücke auf dem Wege über verschiedene nordenglische Bischofskanzleien bezogen worden sein dürfte⁴¹. Dies trifft auch für den Inhalt der Lage 18 zu (fol. 165–172; 2 fol. deperd.; fol. 165 ursprünglich leer, später 165^r von anderer Hand beschrieben), die Briefe Kaiser Ottos IV., Papst Innocenz' III., sowie eine aus Lincoln stammende stark bearbeitete Briefsammlung mit Stücken der Bischöfe Robert Grosseteste (1235–1253) und Heinrich Lexington (1254–1258) enthält⁴². Der Inhalt der Lage ist vermutlich in einem Zug in Burton kopiert worden, so daß es denkbar erscheint, daß auch die Texte der beiden Kaiserbriefe auf dem Weg über Lincoln nach Burton gelangt sind⁴³.

III.

Die Sammlung beginnt mit zwei Briefen Ottos IV. an Johann Ohneland: fol. 166^r der Brief *Certum habentes*, hier erstmals gedruckt; dann fol. 166^{rv} der Brief Ottos BF 303⁴⁴, der unter Einbeziehung bisher unbeachteter Überlie-

⁴⁰) Es ist bekannt, daß man sich in Burton Zugang zu Materialien aus den zentralen englischen Behörden zu verschaffen wußte, vgl. Ernst H. Kantorowicz, *Petrus de Vineia in England*, MÖIG 51 (1937) S. 69. Der Chronist in Burton erwähnt dies ausdrücklich, Ann. Burton (wie Anm. 26) S. 285.

⁴¹) Über die Register- und Briefsammlungsüberlieferung aus englischen Diözesen vgl. Cheney, *English Bishops' Chanceries* (1950) S. 119–130; einen Überblick über gedruckte Bischofsregister gibt Edgar B. Graves, *A Bibliography of English History to 1485* (1975) S. 758ff.; D.M. Smith, *Guide to the Bishops' Registers of England and Wales* (1981).

⁴²) Soweit die Sammlung datierte Stücke enthält, bestätigen die Angaben darin die oben (vgl. Anm. 25) getroffenen Bemerkungen zur Entstehungszeit unserer Hs.: fol. 167^r ein Brief Innocenz' IV., *Tua nobis fraternitas* an Robert Grosseteste vom 17. Mai 1249, Potthast 13367, auch in Matthaeus Paris, *Chronica majora* 6 (= *Liber Additamentorum*), hg. v. H.R. Luard (Rolls Series 57/6, 1882) Nr. 78, S. 152; fol. 170^v ein Brief des päpstlichen Nuntius, magister Rostandus, der seit 1255 in England war, vgl. William E. Lunt, *Financial Relations of the Papacy with England to 1327* (1939) S. 259; fol. 167^r ein Brief des Bischofs Heinrich, datiert im 4. Amtsjahr (1257).

⁴³) Teile des Inhalts der Sammlung aus Lincoln bestehen aus Briefen an den königlichen Kanzleibeamten Heinrich de Mercenton (Mercynton), vgl. auch Powicke–Cheney, *Councils and Synods* 2/1 (1964) S. 524 Anm. 5, sowie A.E. Williams, *King's Clerks in England, 1216–1272* (masch. Diss. Emory University, Atlanta, Ga., 1976; Ann Arbor microfilms) S. 103: King's Clerks Nr. 53, Henry de Mersinton, fl. 1248–1270. Er ist in jenen Jahren mehrfach in den Close Rolls of the Reign of Henry III belegt.

⁴⁴) E. Winkelmann, *Acta Imperii* 1 (1880) Nr. 28, S. 19 aus British Library Cotton MS. Claud. D II fol. 117^r (Winkelmann: 114).